

# Vorwort

WordPress ist ein Wunderkind. Kein anderes *Content-Management-System* (CMS) ist in den letzten Jahren so stark gewachsen. Anfang 2022 wird WordPress von knapp 43 % aller Websites verwendet, die von *W3Techs*<sup>1</sup> ausgewertet werden. Das entspricht derzeit einem Marktanteil von 64 %<sup>2</sup>. Und dem kann man ruhig Glauben schenken, wenn man bedenkt, dass mittlerweile Größen wie das Lifestylemagazin Vogue, Sony Music oder die Blogs der Frankfurter Allgemeinen Zeitung auf WordPress setzen.<sup>3</sup>

Seit 2004 steht *WP*, wie WordPress oft kurz genannt wird, nun schon zum Download bereit. Im Januar 2004 gab Matt Mullenweg, einer der Gründer, WordPress für die globale Verwendung frei.

Ursprünglich entstand WordPress aus dem Weblogsystem *b2/cafelog*, das zur damaligen Zeit nicht mehr weiterentwickelt wurde. Nun könnte man meinen, dass WordPress lediglich ein Blogging-System sei. Über die letzten fast 20 Jahre hat es sich aber sehr umfangreich weiterentwickelt, was letztlich auch dazu beitrug, dass es so stark wachsen konnte. Dabei hat es andere beliebte Systeme wie Drupal und Joomla weit hinter sich gelassen. (Drupal und Joomla! haben nur noch einen Marktanteil von nicht einmal 2 %.

Was macht WordPress so beliebt? Zum einen ist es als Open-Source-Software kostenlos verfügbar. Seit jeher können nicht nur Unternehmen, sondern auch Individualisten eine Website erstellen und bearbeiten. Ganz easy. Letztlich war genau das die Intention von Matt: Eine Website soll von jedem sehr einfach und ohne großes technisches Know-how erstellt und verwaltet werden können.<sup>4</sup> Und genau das hat die Community schlicht richtig gemacht. Durch die berühmte *5-Minuten-Installation* kann jeder ohne Programmierkenntnisse in genau dieser Zeit loslegen. Erstellen einer Datenbank? Konfiguration von PHP-Dateien? Bei der Nutzung der 5-Minuten-Installation ist die Konfiguration von PHP-Dateien nicht notwendig. Viele namhafte Webhoster gehen inzwischen aber noch weiter. Die *1-Klick-Installation* ist mittlerweile Standard. Das heißt: Die Einrichtung erfolgt vollautomatisch.

Nicht zuletzt die Webhoster waren es, die die konstante Weiterentwicklung des WordPress-Kerns maßgeblich vorangetrieben haben. Viele der auf WordPress spezia-

---

1 *W3Techs* ist eine Website, die für sich in Anspruch nimmt, die zuverlässigste und umfangreichste Informationsquelle für solche Nutzungsdaten zu sein. <https://w3techs.com>

2 *W3Techs*, Usage statistics of content management systems. [https://w3techs.com/technologies/overview/content\\_management](https://w3techs.com/technologies/overview/content_management). Abgerufen am 10.05.2022.

3 Weitere Beispiele unter <https://wordpress.org/showcase/>.

4 *WordPress.org*, About Us: Our Mission, <https://wordpress.org/about/>. Abgerufen am 10.05.2022.

lisierten Unternehmen machen beispielsweise beim *Five for the Future*-Programm<sup>5</sup> mit. Dabei sind alle dazu aufgefordert, 5 % ihrer Ressourcen für die WordPress-Entwicklung zur Verfügung zu stellen. Oft werden extra Arbeitnehmer angestellt, um diese freiwillige Vorgabe zu erfüllen. So können einige Personen Vollzeit am WordPress-Kern, den Übersetzungen, an Dokumentationen, im Bereich Design und in vielen weiteren Teilbereichen arbeiten. Denn WordPress besteht aus mehr als nur aus dem Code.

Die konstante Weiterentwicklung, die sehr starke Verbreitung und nicht zuletzt die Unterstützung der gesamten Community haben dazu geführt, dass aus WordPress nicht mehr nur ein umfangreiches Content-Management-System, sondern mittlerweile eine »Web-Plattform« geworden ist. Würde man heute eine solche Plattform entwickeln wollen, würde es 151 Jahre dauern.<sup>6</sup>

Es war noch nie sinnvoll, das Rad neu zu erfinden. Sie werden in diesem Buch sehen, wie einfach es ist, WordPress in kürzester Zeit aufzusetzen und so eine Plattform mit funktionsfähiger Benutzerverwaltung einzurichten, die sich auch noch von außen über eine REST-Schnittstelle<sup>7</sup> steuern lässt. Projekte lassen sich auf diese Weise sehr schnell umsetzen, ohne dass Sie sich im Detail mit diversen Thematiken auseinandersetzen müssen.

WordPress macht es Ihnen einfach, Erweiterungen zu entwickeln. Doch auch nach so vielen Jahren gibt es ein großes Problem: Die Dokumentation ist noch immer unvollständig und auf Deutsch nicht verfügbar. Inhalte lassen sich zwar kostenlos im Netz finden. Diese sind jedoch oft weit verstreut, in kleine Code-Schnipsel zerteilt und nicht selten einfach so alt, dass sie in einem neuen Projekt gar nicht mehr funktionieren würden. Deshalb möchte ich Ihnen mit diesem Buch einen umfangreichen Einblick in die WordPress-Entwicklung geben.

## Für wen ist dieses Buch?

Der Schwerpunkt des Buches liegt darauf, Ihnen zu zeigen, wie Sie mit WordPress professionelle Plugins, Themes und Blöcke entwickeln können.

Dabei richtet es sich in erster Linie an Entwickler und Entwicklerinnen, die bereits Programmiererfahrung haben, sich schnell einarbeiten können und sich nicht erst durch unzählige Blogeinträge und Tutorials arbeiten möchten. Der Umfang dieses Buches ist sehr groß. Nicht zuletzt, weil WordPress mittlerweile sehr mächtig gewor-

---

5 WordPress.org, Five for the Future. <https://wordpress.org/five-for-the-future/>. Abgerufen am 25.11.2021.

6 Maddy Osman, Wilde und Interessante WordPress Statistiken und Fakten (2022). <https://kinsta.com/de/blog/wordpress-statistiken/>. Abgerufen am 17.06.2022.

7 REST = Representational State Transfer. Mehr dazu lesen Sie in Kapitel 15.

den ist. Dazu kommt, dass in typischen Webprojekten viele Frameworks zum Einsatz kommen können. Diese möchte ich in diesem Buch ebenfalls mit Crashkurs-Kapiteln anführen. Somit ist mein Buch ideal, wenn Sie mit WordPress neu starten, oder aber auch für Programmiererinnen und Programmierer, die etwas nachschlagen wollen.

Ich selbst bin seit mehr als 20 Jahren Webentwickler und beschäftige mich seit 15 Jahren mit WordPress. Lange gab es keine vollständig deutschsprachige Anleitung, die sich mit der WordPress-Entwicklung eingehend befasste. Dadurch entstand meine Website *wp-plugin-erstellen.de*, die sich als eine Art deutsche Funktionsreferenz versteht. Aber der Kern von WordPress verändert und erweitert sich ständig. Das stellte ich nicht zuletzt während meiner Rechercharbeiten für meinen monatlichen Newsletter (<https://revue.florian-simeth.de>) fest. Es war an der Zeit für etwas Umfangreicheres und eine Darstellung der Zusammenhänge und Grundlagen. Etwas, das den Einstieg erleichtert, aber auch einen guten Überblick über die die professionelle Entwicklung mit WordPress gibt. Etwas, das Sie immer wieder zur Hand nehmen können, wenn ein neues Projekt ansteht. Und genau das soll das Ziel dieses Buchs sein. Wenn Sie es gelesen haben, haben Sie die Kernkonzepte der Plattform verstanden, können Entwurfsmuster erkennen und anwenden und wissen, welche Möglichkeiten Ihnen für einen professionellen Entwicklungsprozess mit WordPress zur Verfügung stehen.

## Der Aufbau des Buches

Nun stellt sich die Frage: Wie soll ein umfassendes Handbuch für die WordPress-Entwicklung aufgebaut sein? Dazu habe ich mir persönlich meinen Workflow angesehen, hier am Beispiel eines Plugins.

In der Regel beginnt mein Workflow mit der Einrichtung der Entwicklungsumgebung. Danach setze ich das Plugin initial auf und richte es ein. Dazu gehört das Erstellen von JavaScript-, CSS- sowie von Übersetzungsdateien. Meist steht fest, welche Einstellungsmöglichkeiten ein Plugin haben soll. Die Einstellungsseiten lege ich in diesem zweiten Schritt meist schon an. Zwar entsteht hier bereits Code, aber das eigentliche »Befüllen« des Plugins mit Inhalt erfolgt erst im dritten Schritt. Und der ist ganz individuell und der geschriebene Code richtet sich danach, was das Plugin können muss.

Wird der obige Workflow zugrunde gelegt, ist ein Basis-Kapitel unumgänglich. Im ersten Teil beginnt das Buch daher mit einer umfassenden Beschreibung der Entwicklungsumgebung. Hier werden Sie lernen, wie WordPress lokal installiert wird und wie es optimal mit einem Entwicklungstool verbunden wird. Danach beschreibe ich einige Konzepte, die sich in der WordPress-Entwicklung bewährt haben. Am Ende

des ersten Teils geht es dann schon ans Eingemachte. Sie werden lernen, was *Actions* (dt. »Aktionen«) und *Filter* sind. Das Verständnis dieser sogenannten *Hooks* ist unerlässlich für alle nachfolgenden Kapitel. Denn damit lässt sich, wie die englische Bezeichnung vielleicht schon erkennen lässt, eigener Code in WordPress »einhaken«.

Im Hauptteil des Buches (Teil 2) beschäftigen wir uns dann eingehend mit der Entwicklung von Plugins, Themes und Blöcken. Zu jedem dieser Themen gibt es eine Einleitung mit anschließenden Codebeispielen. Dazu benötigen die meisten Webprojekte an diversen Stellen Einstellungsmöglichkeiten sowie CSS- und JavaScript-Code. Auch dies werde ich im zweiten Teil eingehend erläutern.

Das Buch ist zwar für den deutschsprachigen Raum geschrieben, nichtsdestotrotz werden viele Projekte in der realen Wirtschaft nicht um Internationalisierung und Mehrsprachigkeit umhinkommen. Deswegen habe ich diese Themen ebenso wie das Kapitel über Sicherheit und Privatsphäre noch mit in den zweiten Teil aufgenommen. Zu guter Letzt existiert auch ein Kapitel zum Thema Debugging im zweiten Teil. Denn ein Projekt wird bereits während der Umsetzungsphase permanent getestet.

Wie oben angedeutet, geht es dann im dritten Teil um die Aufgabe, die ein Plugin, ein Theme oder ein Block übernehmen soll. Da dies individuell sein kann, ist der letzte Teil des Buches den *APIs*, also den Schnittstellen, von WordPress gewidmet. Hier picken Sie sich die Dinge heraus, mit denen Sie arbeiten wollen. Soll das eigene Plugin beispielsweise mit der Außenwelt verbunden werden, sind Sie im Kapitel zur REST-API bestens aufgehoben. Möchten Sie externe Daten nachladen, sollten Sie sich das Kapitel zur HTTP-API ansehen.

## Hinweise zu Code-Beispielen

Mir persönlich geht es beim Lesen von Büchern für Entwickler häufig so, dass lange Codebeispiele es oft unnötig erschweren, den Kern der Sache zu verstehen. (Auch, wenn ich sie gerne lese.) Aus diesem Grund habe ich die meisten Codebeispiele in diesem Buch bewusst kurz gehalten. Meiner Meinung nach ist es so, dass sich die meisten Aspekte recht einfach, übersichtlich und anhand kurzer Codebeispiele ebenso gut verdeutlichen lassen. Trotzdem komme ich nicht umhin, hier und da ein größeres Beispiel zu zeigen, damit Sie den Gesamtzusammenhang begreifen können. Den Großteil der Codebeispiele aus dem Buch finden Sie übrigens unter [www.rheinwerk-verlag.de/5524](http://www.rheinwerk-verlag.de/5524). So können Sie sie getrost noch mal vollumfänglich ansehen und testen.

### Wichtige Hinweise zur Sicherheit

Seien Sie sich bitte darüber im Klaren, dass viele der Beispiele nur zu Anschauungszwecken dienen. Sie sind oft kurz und knapp gehalten, damit sie übersichtlich bleiben. Daher sehen alle Code-Beispiele bis Kapitel 7, »Performance und Sicherheit«, meist keine zusätzlichen Sicherheitschecks vor. Ich empfehle Ihnen deshalb ausdrücklich, zumindest den zweiten Teil des Buches Kapitel für Kapitel durchzuarbeiten, damit Sie sich ein gewisses Grundverständnis von der Art und Weise aneignen können, wie Plugins, Themes und Blöcke in WordPress erstellt werden.

## Danksagung

Am allermeisten möchte ich mich bei meiner Frau bedanken. Und zwar für ihre Geduld, ihre Unterstützung und den Rückhalt, den sie mir gibt. Immer. Nicht nur während der Zeit, die ich an diesem Buch geschrieben habe.

Das Buch ist meinem Sohn Finn gewidmet, der mich in jeder Minute, die ich mit ihm verbringen darf, daran erinnert, im Hier und Jetzt zu leben, immer zuversichtlich und wissbegierig zu bleiben.


Außerdem möchte ich mich bei meiner Lektorin Patricia Schiewald für ihre konstruktiven Vorschläge und ihre Unterstützung schon während der Vorarbeiten zu diesem Buch bedanken sowie beim gesamten beteiligten Team im Rheinwerk Verlag. Auch Frank Bültge gilt mein Dank für das wertvolle Fachgutachten und die nützlichen Hinweise, die das Buch nur noch besser machen.

Mein Dank gilt ebenfalls allen Ehrenamtlichen, die WordPress zu dem gemacht haben, was es heute ist. Denn ohne WordPress hätte ich dieses Buch nie geschrieben.

Zu guter Letzt danke ich Ihnen – nicht nur für den Kauf dieses Buches, sondern auch für die Zeit, die Sie mit dem Lesen und Durcharbeiten verbringen. Ich hoffe, Sie haben viel Vergnügen beim Lesen und viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Ideen. Darüber hinaus würde ich mich sehr über Ihr Feedback freuen und stehe Ihnen unter *wordpressbuch@florian-simeth.de* auch gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

### Florian Simeth

Kirchberg, im schönen Bayerischen Wald

Diese Leseprobe haben Sie beim  
 [edv-buchversand.de](http://edv-buchversand.de) heruntergeladen.  
Das Buch können Sie online in unserem  
Shop bestellen.  
[Hier zum Shop](#)